

ETH-Raumplanungsgespräch 2013: Wird die Schweiz zur Stadt?

Hauptredner



Jean-Michel Cina ist Staatsrat im Kanton Wallis und Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER). Im Laufe seiner politischen Laufbahn bekleidete er mehrere Ämter auf lokaler und kantonaler Ebene. Zwischen 1997 und 1999 setzte sich Jean-Michel Cina als Grossrat im Walliser Parlament ein. Von 1999 an vertrat er den Kanton im Nationalrat bis zu seiner Wahl in den Walliser Staatsrat im Jahre 2005. Als Jurist hat er mehrere Jahre als Anwalt und Notar gearbeitet. Herr Cina ist Alumnus der Universität Bern.



Hans-Peter Wessels ist seit 2008 Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements. Vor dieser Position war Hans-Peter Wessels unter anderem als Direktor ad interim des Nationalen Hochleistungsrechenzentrums der ETH Zürich in Manno und als Geschäftsführer von BaselArea, der Wirtschaftsförderung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, tätig. Herr Wessels ist Alumnus der ETH Zürich und promovierter Biochemiker der Universität Basel.

Vortragende der ETH Zürich



Marc Angéilil ist seit 1997 Professor für Architektur und Entwurf für Städtebau an der ETH Zürich. Seine Forschungstätigkeit behandelt gegenwärtige Entwicklungen im Städtebau. Im Vordergrund steht dabei die Erarbeitung von Strategien zur Unterstützung nachhaltiger Stadtentwicklungsprozesse. Von 1982 bis 1987 war er Professor an der Harvard University, Graduate School of Design und von 1987 bis 1994 an der University of Southern California in Los Angeles. Mit drei Partnern zusammen führt er ein Architekturbüro mit Sitzen in Los Angeles und Zürich.



Kay Axhausen ist seit 1999 Professor für Verkehrsplanung am Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT). In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit der Messung und Modellierung von Verkehrsverhalten, Entscheidungsmodellen und Mikrosimulation. Seine Arbeitsgruppe konzentriert sich im Moment auf Fragen der Bewertung von Verkehrssystemen, die agenten-basierte Simulation der Verkehrsnachfrage in grossen Netzen und der Wechselwirkung zwischen Raumentwicklung, Verkehrsverhalten und sozialen Netzen. Vorherige Stationen seiner akademischen Laufbahn waren unter anderem University of Oxford, Imperial College, London und die Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck.



Ralph Eichler ist seit 2007 Präsident der ETH Zürich. Nach Forschungstätigkeiten in den USA und Deutschland wurde er 1989 zum Professor für Physik an der ETH Zürich gewählt. 1998 bis 2002 war er stellvertretender Direktor und 2002 bis 2007 Direktor des Paul Scherrer Instituts (PSI). Ralph Eichler ist Mitglied des ETH-Rats und Vizepräsident der ETH Zürich Foundation. Er amtiert als Vizepräsident der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) und ist Vorstandsmitglied von swissuniversities. Er schloss sein Studium der Physik mit einem Dokortitel der ETH Zürich ab.



Adrienne Grêt-Regamey ist seit 2008 Professorin am Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung der ETH Zürich. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Integration ökologischer Betrachtungen in Raumplanungsprozesse, risikobasierte Entscheidungsfindung in der städtischen Entwicklung und partizipative Ansätze in der Landschaftsplanung. Vor Aufnahme ihrer aktuellen Tätigkeit arbeitete Adrienne Grêt-Regamey als Beraterin und wissenschaftliche Projektleiterin im Umweltbereich in der Schweiz und den Vereinigten Staaten. Sie hat Umweltwissenschaften an der ETH Zürich studiert.

Vortragende der ETH Zürich



Vittorio Magnano Lampugnani ist seit 1994 Professor für Geschichte des Städtebaus an der ETH Zürich. Von 1990 bis 1994 war er Direktor des Deutschen Architektur-Museums und konzipierte wichtige Ausstellungen in Washington, Berlin, Mailand und Venedig. Vorherige Stationen seiner akademischen Laufbahn waren unter anderem Stuttgart, Harvard und Frankfurt am Main. Neben seiner Tätigkeit an der ETH Zürich ist er in zahlreichen Expertengremien vertreten und führt ein eigenes Architekturbüro in Mailand sowie ein weiteres mit zwei Partnern in Zürich; zu seinen bekanntesten Arbeiten zählt der Novartis Campus in Basel.



Bernd Scholl ist seit 2006 Professor für Raumentwicklung am Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung der ETH Zürich und war seit 2011 bis vor kurzem Leiter des Netzwerkes Stadt und Landschaft (NSL). Zu seinen Schwerpunkten in Lehre und Forschung gehören unter anderem Flächenmanagement, Raum- und Infrastrukturentwicklung sowie die Entwicklung und Gestaltung innovativer Planungsprozesse. Von 1997 bis 2006 war Bernd Scholl Leiter des Institutes für Städtebau und Landesplanung an der Universität Karlsruhe und Ordinarius für den gleichnamigen Lehrstuhl. Er ist Mitglied zahlreicher internationaler Gremien und Expertenkommissionen und Mitinhaber eines Planungsbüros für Stadt- und Regionalplanung in Zürich.



Urs Hausmann arbeitet seit 1996 beim international tätigen Beratungsunternehmen Wüest & Partner. Urs Hausmann ist dort mitverantwortlich für die Publikation „Immo-Monitoring“ und er schreibt regelmässig Fachbeiträge. Zu seinen Schwerpunkten gehören unter anderem die Immobilienökonomie und -bewertung. Herr Hausmann doziert unter anderem an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz. Er ist promovierter Volkswirt der Universität St.Gallen. Gegenwärtig verfasst er eine juristische Doktorarbeit zum Mietrecht.



Maria Lezzi ist Direktorin des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE). Vor ihren Positionen als Leiterin der Hauptabteilung Planung im Hochbau- und Planungsamt des Kantons Basel-Stadt und als Präsidentin des Rats für Raumordnung arbeitete Frau Lezzi bei der trinationalen Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen und als stellvertretende Geschäftsführerin der Regio Basiliensis. Frau Lezzi ist promovierte Geographin der Universität Zürich.



Raimund Rodewald ist seit 1992 Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die nachhaltige Raum- und Landschaftsplanung sowie die gesundheitlichen und rechtlichen Aspekte von Landschaftsentwicklung. Raimund Rodewald ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und doziert im Bereich der Landschaftsästhetik. Er ist promovierter Biologe der Universität Zürich und Ehrendoktor der Universität Basel.



Samih Sawiris ist ägyptischer Unternehmer sowie Gründer und Mehrheitsaktionär der Andermatt Swiss Alps AG, die in Schweizer Bergdorf Andermatt ein grosses Ferienresort baut. Als Gründer von Orascom Development baute und betreibt er Touristenzentren, unter anderem die Stadt El-Gouna am Roten Meer. Er realisierte auch Haram City, eine Siedlung mit 50.000 Wohnungen für die einkommensschwächeren Bewohner Kairo. 2008 verlegte Sawiris den Sitz seiner Unternehmensgruppe in die Schweiz. 2009 wurde er von der Handelszeitung als Unternehmer des Jahres ausgezeichnet. Samih Sawiris hat Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin studiert.



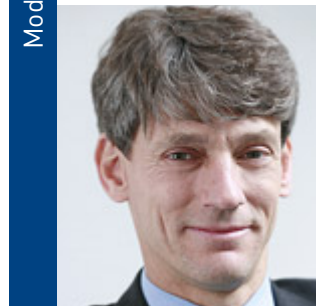
Daniel Müller-Jentsch ist seit 2007 Projektleiter und Mitglied des Kaders bei Avenir Suisse. Zuvor arbeitete er als Ökonom für mehrere Jahre im Brüsseler Büro der Weltbank. Schwerpunkte seiner bisherigen Arbeit bei Avenir Suisse waren die Raumplanung, Fragen der räumlichen Entwicklung, Verkehrspolitik, Zuwanderung, die Lage der Schweizer Mittelschicht und Standortwettbewerb. Herr Müller-Jentsch ist Absolvent der London School of Economics, der Yale University und promovierter Volkswirt der Universität Erlangen-Nürnberg.



Wilhelm Natrup ist Chef des Amtes für Raumentwicklung des Kantons Zürich. In seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit in der Privatwirtschaft, darunter als Partner bei Ernst Basler + Partner AG, hat sich Wilhelm Natrup mit den Themenkreisen Raumplanung sowie Raum- und Standortentwicklung befasst. Zu den von ihm betreuten Projekten und Mandaten gehören der Gestaltungsplan und die Begleitung des Projektes Stadtraum HB in Zürich, die Vision Zürichsee 2050 und die Vision Metropolitanraum Zürich. Wilhelm Natrup ist diplomierter Ingenieur für Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin.



Beat Glogger führt eine Agentur für Wissenschaftskommunikation in Winterthur. Zuvor war er von 1999 bis 2002 Korrespondent für SF DRS in Zentralamerika, nachdem er 14 Jahre lang als Journalist, Moderator und Redaktionsleiter für das Wissenschaftsmagazin MTW des Schweizer Fernsehens gearbeitet hatte. Er ist Autor mehrerer Sachbücher und zweier Romane und leitete unzählige öffentliche Gespräche und Veranstaltungen. Beat Glogger ist diplomierter Biologe und wurde für seine Verdienste um die Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte von der Universität Zürich mit einem Ehrendoktor ausgezeichnet.



Thomas Streiff ist Geschäftsführer des Sustainability Forum Zürich und seit 2004 bei Brugger und Partner AG als Geschäftsleiter und Partner tätig. Zu seinen Mandatsschwerpunkten zählt die strategische Beratung und Begleitung von multinationalen Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Corporate Responsibility-Prinzipien. Zuvor arbeite er bei Swiss Re als Risikoexperte und Leiter der Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit und war fünf Jahre als Berater und Projektkoordinator in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Herr Streiff ist promovierter Agronom der ETH Zürich.